

Pinboard 2010/I

- 1) Unsere nächsten Veranstaltungen
- 2) Veranstaltungen seit Januar
- 3) Vereinsnachrichten
- 4) Personalmeldungen

1) Unsere nächsten Veranstaltungen

Kolloquium zum Thema „Heldinnen in Film, Familie und Gesellschaft vom 29. April bis zum 2. Mai 2010 auf Schloss Hirschberg, Beilngries

Was machen all die Frauen in den Filmen? Für Autoren und Produzenten ist die Frage nach dem Helden einer Story täglich Brot – egal ob Mann oder Frau Hauptfigur sein soll.

Wirklich egal? Filmschaffende und Wissenschaftler sollen nicht nur diskutieren, sondern auch Position beziehen: Wie sieht das Bild einer Heldin heute aus?

Unterscheidet es sich:

Von dem des Helden und wie konfliktreich ist die Durchsetzung? Bewusst wird außer dem fiktionalen auch der dokumentarische Bereich angesprochen, denn die vielen Filmthemen über historische Ereignisse sowie die Biopics führen zu Mischformen, die ein kritisches Auge der Autoren und der kreativen Programmierer benötigen.

Noch sind Plätze frei! Programm mit den näheren Bedingungen zum Herunterladen auf unserer Homepage: www.toptalente.org

Info-Theke auf dem Ökumenischen Kirchentag vom 12.-15. Mai in München

Wir werden auf dem Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) auf dem Stand der Katholischen Fernseharbeit auf dem Münchner Messegelände (Atrium West – vor der Halle A 1 mit vertreten sein. Außer einer Info-Theke will sich T:T an den Gesprächen beteiligen, indem es u.a. Interviewpartner aus seinen Reihen der Filmschaffenden einlädt.

Branchentreff München am Mittwoch, 23. Juni

„Das Drehbuch, die Schauspieler und ihre Rollen – die Spannung zwischen Wunsch und Wirklichkeit.“; Literaturhaus München, Bibliothek 1. Stock, 18 – 20 Uhr (wg. Fußball Deutschland – Ghana, Anstoß 20,30 Uhr) fangen wir früher an.

Branchentreff Köln am Montag, 28. Juni

„Filmbiographien – Biopics“; von 18.00 – 21.00 Uhr, im Domforum am Hauptbahnhof (Domkloster 3) in der 5. Etage
Belegt sind die beiden Seminare

- **Stoffentwicklung mit Tutorial vom 10. – 12. April 2010 in Leipzig**
Mit 13 Teilnehmern
- **Seminar III der Autoren-Werkstatt vom 14 – 18. Juni in Augsburg/München**
Mit 12 Teilnehmern

2. Unsere bisherigen Bildungsangebote im 1. Halbjahr 2010

J a n u a r

Themenforum für Autoren und Regisseure: „Lug und Trug“ vom 8.-10. Januar 2010
in der Akademie für Politische Bildung, Tutzing am Starnberger See.

Referenten waren **Alexander Adolph**, Drehbuchautor und Regisseur, München; **Dr. med. Wolfgang Ambach**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene, Freiburg; **Dr. Simone Dietz**, Professorin für Philosophie an der Universität Düsseldorf; **Dr. Alexander Flierl**, Moralthologe und Mitarbeiter an der Katholischen Hochschulgemeinde, Regensburg; **Leo Martin**, Kriminologe, Fachmann für Methoden der suggestiven Kommunikation und der Aufmerksamkeitslenkung, München; **Claudia Mayer**, Autorin und Redakteurin, Hamburg; **Dr. Jeanette Schmid**, Professorin für Sozialpsychologie und Autorin, Frankfurt am Main; Dr. med. Hans Stoffels, Professor für Psychiatrie und Chefarzt an der Parkklinik Sophie Charlotte, Charlottenburg; **Dr. Joachim Westerbarkey**, Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Münster.

Moderiert haben **Amelie Fried**, Fernsehmoderatorin und Autorin, Dietsamszell und **Miriam Hollstein**, Politik-Redakteurin („Die Welt“) und freiberufliche Filmkritikerin, Berlin. Die Tagungsleitung hatten **Sabine Brodersen**, Autorin, Nürnberg und **Dr. Stefanie Haas**, Journalistin und Autorin, Neuburg a.D.

Berichte siehe www.toptalente.org

F e b r u a r

Branchentreff am (Rosen-) Montag, 15. Februar auf der Berlinale

Die Veranstaltung war ein echter Renner. Ein Weißwurst-Frühstück hat es zwar auch im vergangenen Jahr gegeben. Das überaus große Interesse galt aber wohl dem Thema „Förderung von Drehbüchern und Filmprojekten. Als Gesprächspartner gaben Auskunft: **Uli Aselmann**, Produzent, die film gmbh; stv. Vorstandsvorsitzender Allianz Deutscher Produzenten – Film und Fernsehen; **Mario Fischer**, Referent für Produktion, Nachwuchs, Drehbuch, Multimedia MDM Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig; **Karin Franz**, Referentin Drehbuchförderung / Autorenberatung Filmförderung Baden-Württemberg und **Birthe Klinge**, Referentin der FFA – Filmförderungsanstalt, Berlin.

Selbst der Wechsel von dem ursprünglich vorgesehenen Saal „Schwaben“ mit 35 Plätzen zum Raum „Oberbayern“ mit 65 Plätzen reichte nicht aus, um die 118 Anmeldungen zu berücksichtigen. Im Anschluss an die Veranstaltung fand der „Kick off“ der Stiftung „Wertevoller Film“ statt. Näheres siehe Vereinsnachrichten.

M ä r z

Autoren-Werkstatt Talente, 2. Seminar in Augsburg

In der Woche vom 1.-5. März bereiteten die Trainerinnen **Marion Schlereth** und **Dr. Lieselotte Kinskofer** die 12 Teilnehmer/innen auf die Schritte vom Treatment zum Drehbuch vor. **Imogen Nabel** betreute die eigenen Stoffe. Das Rahmenprogramm bestritt **Rudi Pitzl**, Producer der ndF, am Beispiel der Serie „Forthaus Falkenau“.

Branchentreff am Mittwoch, 3. März im Literaturhaus in München

Thema war „Literaturverfilmung – eine sichere Nummer?“ Diese Veranstaltung unter der Moderation von Benedikt Röskau weckte schon im Vorfeld allergrößtes Interesse. Das lag wohl auch an der Besetzung des Podiums: **Uschi Reich**, Bavaria Film München, Produzentin; **Oliver Berben**, Constantin Film München, Geschäftsführer; **Ulrich Limmer**, Collina Filmproduktion München, Produzent und Autor **Isabel Schickinger**, Verlagsagentur Lianne Kolf, München und **Kathrin Richter**, Drehbuchautorin, München.

Trotz Absagen von Seiten des Organisationsteams war der Andrang groß. Es sollten nicht mehr also 120 Personen zugelassen werden, doch es kamen mehr. Das Literaturhaus machte dann ein Zugeständnis und so waren es schließlich 137 Personen Zuhörerinnen und Zuhörer. Eine großartige Leistung des Organisationsteam: **Sylvia Leuker**, **Silke Nikowski**, **Elisabeth Heims**.

Bericht siehe Presseberichte auf unserer Homepage – Ein weiterer Bericht erscheint In den Film News Bayern

Symposium in Rom zum Thema „Humor im Film“ vom 18.-20. März 2010 im Kongressaal des Campo Santo

Thema und Dozentenbesetzung waren es wohl, warum das 5. Symposium in Rom großen Anklang fand. Es referierten **Michael Baier**, Serien-Autor, USA; **Quirin Berg**, Produzent, Wiedemann & Berg, Filmproduktion GmbH & Co. KG, München; **Andrea Gronemeyer** Direktorin Schnawwl und Junge Oper, Kinder- und Jugendtheater am Nationaltheater, Mannheim; **Prof. Gebhard Henke**, WDR-Programmbereichsleiter Fernsehfilm, Kino und Serie, Köln; **Joachim Kosack**, Fiction-Chef, ProSiebenSat 1 Media AG, München; **Sylvia Leuker**, Drehbuchautorin, München ; **Benedikt Steinschulte**, Päpstliche Kommission für die sozialen Kommunikationsmittel, Vatikan/Rom; **Daniel Wolf**, Drehbuchautor, Agentur Scenario, München; **Dr. Hans Zollner**, Professor für Psychologie, Päpstliche Universität „Gregoriana“, Rom; **Dr. Reinhold Zwick**, Professor für Biblische Theologie der Universität Münster; Mitglied der Katholischen Filmkommission Deutschland. Die Tagungsleitung hatten **Gerwin Dahm**, **Dr. Anton Magnus Dorn**, **Benedikt Röskau**.

Beim diesjährigen Symposium fand zu Ehren von **Michael Baier** ein Empfang in der deutschen Gemeinde im Collegio di Santa Maria dell' Anima statt. Die Laudatio hielt

der Trierer Weihbischof **Robert Brahm** im Auftrag der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz. Ursulinenschwester **Brigitte Werr OSU** aus dem Eichsfeld würdigte „Um Himmels Willen“ aus der Sicht einer Frau, die selbst in einem Orden lebt.

Laudationes und Bilder von Karlheinz Neubauer vom Symposium, siehe Homepage unter www.toptalente.org

3. Vereinsnachrichten

Mitgliederzahl weiterhin im Aufwärtstrend

Zum Jahresende ist zwar das Ausscheiden eines Mitglieds (Mauderer) noch nachträglich zu verzeichnen, dennoch hält die positive Entwicklung an, insofern die Zahl der Mitglieder von **103** (Pinboard Dezember 2009) auf **114** angestiegen ist. Folgende neue Mitglieder sind zu verzeichnen: **Hannes Meier** (München), **Ralf Günther** (Dresden), **Astrid Kahmke** (München), **Heike Rübbert** (Leipzig), **Anne Voss** (Schlangenbad), **Dr. Udo Wallraf** (Köln), **Doris Büning** (Berlin), **Dr. Ulrich Knödler** (Stuttgart), **Gabriele Kister** (Berlin), **Christiane Sadlo** (Berlin), **Petra Schmidt** (Bernau). Als Ehrenmitglied konnten wir den Serien-Erfolgsautor **Michael Baier** (USA) gewinnen.

„Kick off“ für die Stiftung wertevoller Film

Beim Branchentreff auf der Berlinale am 15. Februar konnte im Anschluss die Vorstellung der Stiftung sowie durch **Dietmar Heeg** (Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für RTL und ProSiebenSat1) sowie **Jürgen Mathuis**, Vorstand der Bruderhilfe-PAX-Familienfürsorge (Kassel) erfolgen. Die nichtselbständige Stiftung ist im Stadium nascendi unter dem Dach der „Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie“ in Bensheim a.d. Bergstraße.

Mitgliederversammlung 2010

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am

Mittwoch, 30. Juni 2010 von 12.00 – 15.00 Uhr

am Sitz unseres Vereins in München im großen Gruppenraum im Akademiker-Centrum, Lämmerstraße 5, ganz in der Nähe des Münchner Hauptbahnhofes, statt. In diesem Jahr muss der gesamte Vorstand auf die Zeit von drei Jahren bestätigt bzw. neu gewählt werden.

4. Personalnachrichten

Aus arbeitsökonomischen Gründen müssen bei diesem Pinboard die Hinweise auf Filme und Projekte von unseren Mitgliedern entfallen.

Pinboard: Redaktion (V.i.S.d.P.): Dr. Anton Magnus Dorn

"Niemand wird müde, sich fördern zu lassen. Andere fördern, ist aber eine unserer natürlichen Bestimmung entsprechende Tätigkeit. So werde denn nicht müde, dich

fördern zu lassen, dass du anderen weiterhilfst." Marc Aurel (Selbstbetrachtungen, 7. Buch)

Fördern – aber wie?

Ganz einfach: Werden Sie Mitglied im Trägerverein der Akademie für Film- und Fernseh-dramaturgie: TOP: Talente e.V.!

Wir sind ein anerkannter gemeinnütziger Verein. Mitglieder sind vorwiegend Autorinnen und Autoren, Producer und kreative Filmschaffende – als Einzelperson oder für eine Firma, die andere fördern wollen, die schöpferisch für Film und Fernsehen tätig sind und sich in ihrem Schaffen am christlichen Menschenbild orientieren.
